



HEPpy- Letter

[Dezember 2024]

Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unseres HEPpy-Letters.

Neue Namen!

Seit diesem Schuljahr findet die Ausbildung in Heilerziehungspflege und Sozialassistenten in den ehemaligen Räumen der Heinrich-Hoffmann-Schule statt.

Die Räume sind lichtdurchflutet und großzügig geschnitten. Im Foyer haben die zahlreichen Pflanzen, die wir aus der Kyritzschule mitgenommen haben, einen guten Platz gefunden und werden von unserem BiB-Mitarbeiter Luca liebevoll gepflegt. Sogar einige Schmetterlinge fühlten sich im luftigen Foyer wohl, als es draußen kälter wurde.

Unser Standort hat einen neuen Namen: Alice-Eleonoren-Schule, Standort Heinrichstraße.

Auch in der diesjährigen Sitzung der Bundesgemeinschaft für Heilerziehungspflege ging es - neben der Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des SGB VIII - um die neue Namensfindung für das Berufsbild Heilerziehungspflege. 19 konkrete Ideen aus 15 Bundesländern wurden diskutiert. Am Ende entstanden drei konkrete alternative Namensvorschläge:

- Teilhabe-Pädagogin/Teilhabe-Pädagoge
- Fachkraft für Inklusion und Teilhabe
- Inklusions- und Teilhabepädagogin/-pädagoge

Die Namensideen werden nun mit regionalen Ausbildungspartnerinnen und -partnern diskutiert. (Weitere Informationen zum Thema über: <https://bag-hep.de/aktuell>)

Und wer sich jetzt noch fragt, warum unser Titelbild diesmal eine Gummi-Ente zeigt: „Einfach, weil wir sie süß finden“ antwortet die Heilerziehungspflegeklasse, die das neue Gebäude mit zahlreichen Gummi-Enten verziert hat. Und das finden wir auch!

Eine frohe Vor-Weihnachtszeit mit zahlreichen heiteren und leichten Momenten wünscht Ihnen das HEPpy Letter Team.

PS: Haben Sie Rückmeldungen oder Anregungen zu Inhalten unseres HEPpy-Letters? Schreiben Sie uns gern: newsletterhep@aes-darmstadt.de

Redaktionsteam: S. Buchwald-Perl, L. Schledt, M. Schledt, E. Schestakov, A. Lotze, M. Kaiser



1

8. Ausgabe -
Willkommen

2

Die neue HEP-
Unterstufe

3

Seminarfahrt zum Umgang
mit Sterben, Tod und
Trauer

4

Standort-Umzug

5

Lehrkräfteassistent
Luca

Herausgeber:

Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt, Heilerziehungspflege, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt,
Telefon: 06151/13480400, www.alice-eleonoren-schule.de, newsletterhep@aes-darmstadt.de

Die neue HEP-Unterstufe



Wir sind die „Neuen“

Am Dienstag, den 27.08.2024 sind wir mit 17 Studierenden am neuen Standort Heinrichstraße in die 01 FS HEP gestartet. Die Klasse kannte sich bis auf drei Studierende bereits aus der Sozialassistenten-Oberstufe.

Gleich am ersten Schultag ging es gemeinsam mit den „alten Hasen“, der 02 FS HEP, auf zu einer Stadtteilbegehung. Die neue Umgebung des Standorts Heinrichstraße wurde unter Einbezug von Kennenlernspielen erkundet und es wurde

sichergestellt, dass es fußläufig ausreichend Möglichkeiten gibt, sich in den Pausen mit süßen und herzhaften Snacks einzudecken :)

Am nächsten Tag stand weiterhin das Kennenlernen der beiden Klassen im Fokus. Die Oberstufe lud zu einem ausgiebigen Frühstück in ihren Klassenraum ein, der direkt mit einer Verbindungstür an den der Unterstufe grenzt. So erhoffen wir uns einen regen Austausch mit immer „offenen Türen“.

Im Anschluss an das Frühstück bekam die neue Unterstufenklasse selbst gebastelte Schultüten überreicht, in denen sich allerhand nützliche Dinge für den Schulalltag befanden.

Zum Ende des Tages war noch ausreichend Raum, sich innerhalb der neuen 01 FS HEP noch besser kennenzulernen. Verschiedene Schätzfragen, wie z.B. „Wie viele Geschwister haben alle Studierende zusammen?“ oder „Wie viele Tattoos haben alle Studierende zusammen?“ sorgten für gute Stimmung und so manche Überraschung.

Herausgeber:

Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt, Heilerziehungspflege, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt, Telefon: 06151/13480400, www.alice-eleonoren-schule.de, newsletterhep@aes-darmstadt.de

Seminarfahrt zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer



Herausgeber:

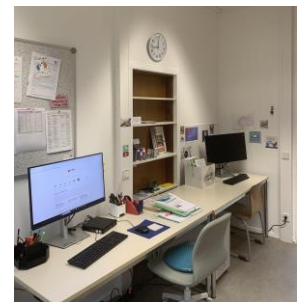
Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt, Heilerziehungspflege, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt,
Telefon: 06151/13480400, www.alice-eleonoren-schule.de, newsletterhep@aes-darmstadt.de

Standort-Umzug



Unter der Leitung einer internen Umzugskoordiniierungsgruppe wurden in den letzten Monaten des vergangenen Schuljahres Bestände überprüft, Veraltetes aussortiert, für den Umzug vorgesehene Möbel gelistet, unzählige Umzugskartons gepackt und beschriftet, sodass am letzten Schultag vor den Sommerferien es nur noch hieß, dem Standort Kyritzschule für immer Adieu zu sagen.

Wenn ein Schulstandort umzieht, sind viele Talente gefragt. Was es im Einzelnen an Planung, Organisation und Koordination, aber auch an tatkräftigem Mit-Anpacken für einen möglichst reibungslosen Umzug braucht, haben Lehrkräfte und Hausmeister sowie Schülerinnen und Schüler der Sozialassistenten und Studierende der Heilerziehungspflege kürzlich unter Beweis gestellt.



In nur sechs Wochen Sommerferien gelang es dem städtischen Schulträger das in die Jahre gekommene ehemalige Gebäude der Heinrich-Hoffmann-Schule zu einem freundlichen und gepflegten Ort zu machen, an dem auch digitale Vorrichtungen für ein modernes Lernen installiert sind und den Umzug mehrerer Schulen in einem Ringtausch zu bewerkstelligen. Dabei gelang es sogar, das Inventar des Pflegezimmers mit umziehen zu lassen, sodass auch der Pflege-Fachunterricht wieder unbeeinträchtigt funktionieren kann. Dank guter Absprachen sowie viel Geduld und Umsicht aller Beteiligten wurde so pünktlich zum Anfang des Schuljahres 24/25 der Standort Heinrichstraße mit der Einschulung der

neuen Jahrgänge der Sozialassistenten und Heilerziehungspflege eingeweiht. Inzwischen erinnert kaum mehr etwas an den Trubel des Umzugs. Bewährte und neu hinzugekommene Talente gestalten die helle, räumlich großzügig angelegte Schulungs- und Arbeitsstätte in der Heinrichstraße 78 zusehends zu einem lebendigen Ort, an dem Menschen in ihren unterschiedlichen Rollen, ob als Auszubildende, Lehrkräfteassistent, Sozialpädagogin, Hausmeister oder Lehrkraft gerne kommen. Zum Lernen und Arbeiten, um sich gegenseitig zu unterstützen, zu inspirieren und um zu einem gelingenden Miteinander beizutragen.

Herausgeber:

Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt, Heilerziehungspflege, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt, Telefon: 06151/13480400, www.alice-eleonoren-schule.de, newsletterhep@aes-darmstadt.de

Lehrkräfteassistent Luca



Erfolgreicher Abschluss,
erfolgreicher Start

In der Berufsschule für angehende Sozialassistent/innen und Fachkräfte der Heilerziehungspflege gibt es viel zu tun. Der Praktikant Luca Krötzsch beendet zum 30. November die Maßnahme des Berufsbildungsbereiches in der Werkstatt für behinderte Menschen der Nieder-Ramstädter Diakonie. Im Rahmen eines betriebsintegrierten Praktikumsplatzes unterstützte er in den vergangenen zwei Jahren das Kollegium der Alice-Eleonoren-Schule. Er heftete, schredderte, sortierte, lochte und tackerte unzählige Dokumente und nahm den Lehrkräften so viel Arbeit ab. Dank ihm war die Küche der Lehrkräfte immer in einem sehr guten Zustand und alle Bedarfs- und Kaffeematerialien waren ausreichend vorhanden. Auch schnelle Botengänge zwischen den drei Schulstandorten lagen in seinem Aufgabenbereich. Zwischen all der Arbeit blieb immer ausreichend Zeit, um sich mit Lernenden, den Lehrkräften oder den Hausmeistern über die aktuellen Entwicklungen in der 2. Fußballbundesliga

auszutauschen. Als großer SV Darmstadt 98 Fan liegt Luca die aktuelle Situation seiner Lieblingsmannschaft sehr am Herzen.

Auch die Schüler/innen und Studierenden am Standort Heinrichstraße erlebten Luca als wertvolle Bereicherung im Alltag. Teilweise nahm Luca in der Vergangenheit unterstützend an den Schulveranstaltungen und den Unterrichtsstunden teil. So wird die vermittelte Theorie um die Themen *Behinderung*, *Inklusion* und *Teilhabe* im direkten Schulalltag erlebbar. Zum 01. Dezember wird Luca im Rahmen eines Vertrages zwischen dem Immobilienmanagement Darmstadt und der Nieder-Ramstädter Diakonie der Alice-Eleonoren-Schule erhalten bleiben. An zwei Tagen in der Woche unterstützt er fortan in gewohnter Weise das Hausmeisterteam der Schule sowie die Lehrkräfte am Standort Heinrichstraße. Mit dieser inklusiven Form von Arbeitsmöglichkeiten für behinderte Menschen leistet die Schule einen für die Gesellschaft wertvollen Beitrag und liefert ein positives Beispiel für inklusive Arbeitsmöglichkeiten. Da der Weg zu gesellschaftsweiter Teilhabe in Bezug auf den Bereich Arbeit noch lang und beschwerlich ist, leistet die Maßnahme an der Schule einen kleinen Beitrag, der als Fingerzeig in die richtige Richtung zu werten ist und dessen Weiterentwicklung mit Spannung erwartet werden darf.

Herausgeber:

Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt, Heilerziehungspflege, Kapellplatz 2, 64283 Darmstadt,
Telefon: 06151/13480400, www.alice-eleonoren-schule.de, newsletterhep@aes-darmstadt.de